



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen!

Antikoagulation ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil des therapeutischen Managements bei Vorhofflimmern, um Schlaganfällen vorzubeugen. Gerade in diesem Bereich hat sich in den letzten Jahren jedoch vieles bewegt, und bei nicht valvulärem Vorhofflimmern wurde eine Reihe neuer Substanzen zugelassen. Wir möchten Ihnen mit dieser Veranstaltungsreihe einen breiten Überblick verschaffen: Namhafte Referenten aus unterschiedlichen klinischen Disziplinen berichten, was mit moderner Antikoagulation heute möglich ist. Sie geben ihre Erfahrungen weiter, zeigen aber auch auf, worauf besonders geachtet werden muss. Wir möchten Sie einladen, teilzunehmen, Ihre Fragen zu stellen und mit uns zu diskutieren.

Ihre wissenschaftliche Leitung und Kongressorganisation



Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosenkranz
Klinische Abteilung für Nephrologie,
Medizinische Universität Graz



Katharina Lützelberger
Projektleitung Medizin Akademie

Programm

Moderne Antikoagulation ...

- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Peter Perger
- 13:05 Uhr **... aus kardiologischer Sicht**
Bernd Eber
- 13:50 Uhr **... aus neurologischer Sicht**
Hans-Peter Haring
- 14:35 Uhr Kaffeepause
- 15:05 Uhr **... aus nephrologischer Sicht**
Alexander Rosenkranz
- 15:50 Uhr **Workshop Notfallmedizin**
Peter Perger
- 16:35 Uhr **Zusammenfassung/Verabschiedung**
Peter Perger
- 16:45 Uhr Ende der Veranstaltung



Die Veranstaltung wird mit vier DFP-Fortbildungspunkten für das Diplom-Fortbildungsprogramm anerkannt.
(Fortbildungs-ID 497400)



Moderator



OA Dr. Peter Perger

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin,
mit Blutbank und Ambulanz,
Krankenhaus Hietzing mit
Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Wien

ReferentInnen



Prim. Prof. Dr. Bernd Eber

Abteilung für Innere Medizin II mit Kardiologie,
Intensivmedizin, Klinikum Wels Grieskirchen



Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosenkranz

Klinische Abteilung für Nephrologie,
Medizinische Universität Graz



Univ.-Doz. OA Dr. Hans-Peter Haring

Abteilung für Neurologie,
Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg, Linz



